



Freiburger Bürgerstiftung

Kontakt für Rückfragen und Auskünfte:

Freiburger Bürgerstiftung
Kaiser-Josef-Straße 268
79098 Freiburg i.Br.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Di 9:30-13:00 - Do 14:00-17:00
Termine nach Vereinbarung

Koordination der Patenschaften:

Ingrid Wertheimer
0761 12023107
ingrid.wertheimer@gmx.de



Freiburger Bürgerstiftung



Das Projekt :

„Menschen stärken Menschen“

wird vom Bundesministerium für Familie
aufgelegt und unterstützt die Organisation
ehrenamtlicher Arbeit mit Patenschaften.

Mit Patenschaften in die Integration !



Ein Angebot der
Freiburger Bürgerstiftung

für ehrenamtliches
Engagement



Was bedeutet eine Patenschaft ?

Geflüchtete Menschen sollen befähigt werden, den diversen Anforderungen des Alltags zunehmend selbstständig nachzukommen. Ziel von Patenschaften ist es, dass durch den individuellen Umgang einzelner Menschen viele Dinge leichter zu vermitteln sind. Dabei ist es den Tandems frei überlassen, wie sie sich organisieren wollen, egal ob in der Alltagsgestaltung, im sportlichen Bereich, bei allgemeiner Freizeitgestaltung, im musischen und kulturellen Bereich wie auch beim Spracherwerb.

Durch den Paten wird der Schritt zur gesellschaftlichen Orientierung und damit zur Integration erleichtert. Im Idealfall bilden sich sogar Freundschaften.

Vorbereitet wird die Patenschaft durch ein von der Freiburger Bürgerstiftung organisiertes „*matching*“. Möglichst interessengleiche Menschen, die zueinander passen, sollen zusammengebracht werden.

Das Tandem sollte sich über einen längeren Zeitraum austauschen, der zeitliche Rhythmus wird jeweils individuell bestimmt.

Welches sind die Voraussetzungen ?

Ehrenamtliche Paten sollten

- möglichst volljährig sein
- über soziale Kompetenz verfügen
- offen für andere Menschen, Kulturen und Religionen sein
- kommunikations- und kooperationsfähig sein
- zuverlässig sein
- die Fähigkeit zur Gestaltung einer Partnerschaft haben
- Freude am Umgang mit Menschen haben
- über Frustrationstoleranz verfügen

Zur Übernahme einer Patenschaft ist die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses erforderlich (kostenfreie Beantragung über die Bürgerstiftung).

Geflüchtete sollten

- sich auf eine Patenschaft einlassen wollen
- zuverlässig sein
- die Kultur und Religion des Paten respektieren

Angesprochen sind alle Altersgruppen (Kinder, Heranwachsende, Studierende, Erwachsene).

Ehrenamtliche

- werden bei Fragen und Problemen begleitet
- können kostenfrei an Schulungen, Supervisionen und Fortbildungen teilnehmen
- können sich an Patenstammtischen austauschen
- haben die Chance auf eine sinngebende Tätigkeit, die Einblick in andere Kulturen bietet

